

Leserbrief an das TU-Info!

Heute, am 27.12.1985 widme ich mich nach den Freuden der weihnachtlichen Festtage einem "UNANGENEHMEN" Thema - der ÖH!! Es stauten sich in letzter Zeit einige unerfreuliche Ereignisse auf, so z.B. die Aktion der AGSVZ, die Gestaltung des letzten TU-Infos und der Rechenschaftsbericht Sommer/Herbst 1985, um nur die auffallendsten zu erwähnen, die ich im folgenden näher erläutern werde.

1. Die "Arbeitsgemeinschaft für Gewaltfreiheit, soziale Verteidigung und Zivildienst" tarnte sich geschickt unter der eigenen Abkürzung AGSVZ (kennt kaum wer!) in der rechten unteren Ecke der auffallend gelbschreienden "Postkarten-Wahlkartenbestellung" zum Thema "Gegen Abfangjäger". Scheinbar leidet man in dieser Arbeitsgemeinschaft unter "Abkürzungswut" und "Platzeinteilungsmangel", denn die DVR-Nummer wurde ja auch weggeschnitten - nur Platzmangel, versteht sich!? Soviel zu den gestalterischen Mängeln. Am meisten hingegen stört mich, daß ein solcher Verein, der sich mit Dingen beschäftigt, die nicht im entferntesten studentische Anliegen betreffen, von der ÖH TU unterstützt wird!!

Es ist einfach nicht zu glauben, daß die ca. "40 Studentenmillionen" (Angabe laut ÖH-Expreß Nr.84) teilweise in solche "NICHTSNUTZEN"-Sackgasse verschwinden - mir ist da um jeden Groschen leid!!

Man kann in derartigen Aktionen wieder einmal mehr die Kompetenzüberschreitung der ÖH erkennen!

2. Zur Gestaltung des letzten TU-Infos:

Ein ähnlicher Kritikpunkt muß sofort ins Auge springen. Jeder objektive TU-Info Leser erkannte, daß der längste (auch mit Fotos aufgeputzte) Bericht natürlich nicht studentische Probleme behandelte, sondern ein Rüstungsthema, sprich SDI, im Mittelpunkt stand - sehr traurig!!

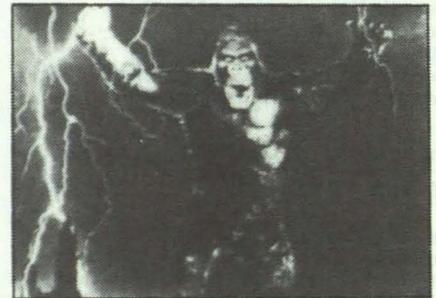
3. Im ÖH-Expreß Nr.84 sind Rechenschaftsbericht Sommer/Herbst 1985 und Budgetvoranschlag 1986 abgedruckt. Darin wird auf der ersten Seite unter dem Titel "1001 Gründe" auf den "großen und gar nicht mehr wegzudenkenden" ÖH-Tätigkeitsbereich verwiesen:

"Massen an Skripten" (Zitat), die massenhaft ÖH-Fehler enthalten, wenn sie von der ÖH zusammengestellt wurden, denn wirklich gute Skripten werden von den einzelnen Instituten entweder der ÖH zur Verfügung gestellt oder direkt am Institut verkauft.

4. Weiters werden meine/unsere S 130.- ÖH-Beitrag für angeblich günstiges Copy-Service verwendet. Meine Frage: Was ist hier günstig?! - man bezahlt doch für jede DIN A 4-Kopie (wie in vielen Geschäften in Graz) S 1.--!!

5. Auf Seite 4 sieht zu lesen, daß 3,5 Mill. öS pro Jahr, d.s. 8 3/4 % des gesamten ÖH-Budgets von 40 Mill.öS, für Kindergärten und Krabbelstuben aufgebracht werden. Ein Prozentsatz, der mir und sehr vielen Kollegen zu hoch gegriffen erscheint!!

6. Weiters würde mich interessieren, wie 800 Tutoren im Rahmen der Tutorien 2,4 Mill.öS verbrauchen - lt. Adam Riese entfallen auf jeden S 3.000.--, was macht er damit?



7. Nach einigen zynischen Bemerkungen und negativ-kritischen Betrachtungen kann ich der ÖH, oh Wunder, auch etwas Positives abgewinnen, so z.B. ihr Engagement in Sachen Stipendien und AUSTG. Es bleibt zu hoffen, daß sich die ÖH verstärkt auf ihr zustehende Aufgaben besinnt, dann wäre es vielleicht auch wieder möglich, eine Wahlbeteiligung von mehr als derzeit knapp 30 % zu erreichen.

Christian Oberleitner